

Pressemitteilung



Bayerischer
Bauernverband

München, 14. Mai 2009

Erst die Saat, dann die Ernte

Auftaktveranstaltung zum Projekt „Landfrauen machen Schule“

München (bbv) - Heute fand die Auftaktveranstaltung zum Projekt „Landfrauen machen Schule“ auf dem Bauernhof der Familie Grandl im Landkreis Freising statt. Weizen, Gerste und Mais standen im Mittelpunkt des Bauernhofbesuchs der Grundschul Kinder aus Freising.

„Wir Bäuerinnen möchten den Kindern vor Ort auf dem Bauernhof zeigen, woher ihr Essen kommt. Das, was sie selbst erleben können, und nicht aus zweiter Hand aus dem Fernsehen kennen, bleibt lange in Erinnerung“, sagte Landesbäuerin Annemarie Biechl und begrüßte die Kinder der Grundschule St. Lantbert auf dem Bauernhof in Marzling. „Ziel des Projektes ist es, den Kindern einen Bezug zur Herkunft der Lebensmittel zu verschaffen und eine gesunde Ernährung näher zu bringen“, betonte der Schirmherr des diesjährigen Projektdurchgangs, Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Helmut Brunner, MdL.

„Erst die Saat, dann die Ernte“ war das Motto des Besuches: wie wird Getreide angebaut, geerntet und wofür kann man es verwenden - viel Praxis erlebten die Kinder auf dem Bauernhof. Was mit Getreide Leckerer gezaubert werden kann, wird eine Bäuerin in den nächsten Tagen in der Schulküche mit den Kindern erarbeiten.

Die Aktion ist Bestandteil des Projektes „Landfrauen machen Schule“. Mit diesem Angebot werden die Landfrauen dieses Jahr 49 Grundschulen in Bayern mit insgesamt über 6.000 Kindern erreichen. Der Unterricht findet in der Schulküche und am Bauernhof statt: „Landwirtschaft zum Anfassen“ und „Kochen mit regionalen Produkten“ sollen den Kindern zeigen, woher heimische Lebensmittel kommen und wie einfach es ist, daraus schmackhafte Gerichte zu zaubern.

Damit Kinder mündige Verbraucher würden, sei weiteres Engagement seitens der Projektpartner und des Bayerischen Bauernverbandes über die gesamte Schulzeit erforderlich und lohnend, sagte Biechl. Träger der Aktionen ist das Bildungswerk des Bayerischen Bauernverbandes. Das Projekt wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Das Projekt wird bereits zum siebten Mal durchgeführt. Bislang wurden über 24.200 Grundschul Kinder und über 3.300 Kindergarten Kinder in Bayern erreicht. Viele Schulen interessieren sich für dieses pädagogisch wertvolle Projekt. Rückmeldungen der am Projekt beteiligten Pädagogen und Eltern machen deutlich, dass bisherige Lerneinheiten wichtige Impulse für eine Veränderung des Essverhaltens und einen bewussteren Umgang mit Lebensmitteln ergeben haben.